

Selektionskonzept Para Equestrian

EM Göteborg SWE
21. – 27.8.2017

Version: final, 03.02.2017

1. Datum der Veranstaltung

21. – 27.8.2017

2. Zulassungsbedingungen der FEI

Qualifikationsperiode: 1. Januar 2016 – Datum der nominated entries (gem. Ausschreibung)

Qualifikationsevents: Alle CPEDI 3* oder 4* Turniere während der Qualifikationsperiode inklusive der Paralympischen Spiele Rio 2016

Qualifikationsvoraussetzungen: Athlet & Pferd: Gemäss Qualification Criteria der FEI, erreichen von 1 x 62 % als Paar in einem Team- oder Individual-Test an einem CPEDI3* oder höheren Wettkampf

http://inside.fei.org/system/files/QualCrit_PED%20EU-CH_17.pdf

Gem. Art. 8450 der Para-Equestrian Dressage Rules der FEI besteht ein Team aus maximal 4 und minimal 3 Athleten, wobei mind. einer davon Grade I, II oder III sein muss. Nicht mehr als 2 Athleten pro Grade. Nationen ohne Team können maximal 2 Einzelreiter entsenden.

3. Selektionen

3.1 Allgemeines

Die „Leistungsrichtlinien für EM / WM Selektionskonzepte“ bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Selektionskonzepte.

An den Selektionswettkämpfen muss der Beweis erbracht werden, auf einen Termin hin optimale Leistungen planen und erbringen zu können. Das Erreichen einer Limite ist die Grundanforderung, um vom Equipenchef für eine Selektion vorgeschlagen zu werden.

Die Fachkommission Sport von Swiss Paralympic (FAKO) trifft einen Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und der Generalsekretärin, ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

3.2 Selektionszeitraum / Selektionsturniere

Alle Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode bestimmt werden, dienen dem Equipenchef zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an die FAKO von Swiss Paralympic:

15.4. – 10.07.2017

CPEDI3* Waregem BEL	21.04.17 – 23.04.17
CPEDI3* Mannheim GER	04.05.17 – 08.05.17
CPEDI3* Somma Lombardo ITA	15.06.17 – 18.06.17
CPEDI3* Überherrn GER	07.07.17 – 09.07.17

3.3 Selektionskriterien

Es gelten folgende Leistungsanforderungen:

Zwei (2) mal 67% in Team- oder Individual-Tests (mind. 3*-Turnier) an zwei verschiedenen Turnieren.

Team:

Die Mannschaft muss in der Lage sein, 186% als Mannschaftsresultat erreichen zu können. Dies muss in Einzelresultaten in Team- oder Individual-Tests an den oben aufgeführten Selektionsturnieren erbracht werden.

Die Erfüllung der Selektionskriterien stellt eine notwendige aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Selektion dar.

Ist mindestens eine Limite erreicht, wird zusätzlich das Trainerurteil in Betracht gezogen. Dieses umfasst folgende Kriterien:

1. Formkurve
2. Gesundheit
3. Potential für eine Medaille nach nationenbereinigter Rangliste
4. Zukunftspotential

Athleten können, wenn sinnvoll, auch vorzeitig selektioniert werden.

3.4 Medizinalklausel

Für Athleten mit erwiesenem Medaillenpotential kann aus medizinischen sowie veterinärmedizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische/veterinärmedizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Equipenchef macht der FAKO Swiss Paralympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

3.5 Taktische Selektion

Ein Athlet kann aus taktischen Gründen zur Selektion vorgeschlagen werden.

Starts in Disziplinen, in welchen die Selektionskriterien nicht erreicht wurden, sind aus taktischen Gründen möglich, sofern der MQS in dieser Disziplin erfüllt ist.

4. Kommunikation

Der Equipenchef stellt sicher, dass die involvierten Athleten und Trainer das Selektionskonzept gesehen und gelesen haben.

Der Equipenchef reicht den Selektionsantrag zuhanden von RSS/PluSport ein. RSS/PluSport leitet die Anträge an die FAKO weiter.

Die FAKO trifft einen Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

Swiss Paralympic informiert den Equipenchef mündlich über den endgültigen Entscheid. Dieser hat die Aufgabe die betroffenen Athleten umgehend telefonisch zu orientieren. Sobald diese erste Kommunikationsphase abgeschlossen ist, werden alle Athleten von Swiss Paralympic auch noch schriftlich über den Entscheid informiert.

Kandidaten, die gar nie in die engere Auswahl gekommen sind, werden direkt und nur vom Equipenchef informiert. Erst nachdem alle Athleten und Delegationsmitglieder über den Entscheid informiert worden sind, orientiert Swiss Paralympic die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung.

5. Termine

Abgabe Selektionsantrag durch den Equipenchef:	10.07.2017
Offizielles Selektionsdatum durch Swiss Paralympic:	10.07.2017

FAKO
SWISS PARALYMPIC


Veronika Roos


Luana Bergamin


Andreas Heiniger

Sportart Para-Equestrian


Caroline Häcki
Chef Sport


Selma Latif
Equipenchef i.V.

Bern, den 23. Febr. 2017